

Ergebnis-Protokoll

**Mitgliederversammlung
des DBV-Landesverbandes Rheinland-Pfalz
im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV)
vom 05. November 2007 im Landtag zu Mainz
von 14.00 – 17.00 Uhr**

[Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten]

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Geis eröffnet als Vorsitzender die Versammlung und begrüßt Frau Dr. Monika Storm (u.a. als Leiterin der Landtagsbibliothek), Herrn Dr. Helmut Frühauf (Direktor des Landesbibliothekszentrum), Herrn Günther Pflaum (Büchereistelle Neustadt), Frau Dr. Silke Schomburg (Hochschulbibliothekszentrum Köln) sowie alle Anwesenden. Frau Heidrun Bayer ist als Vorstandsmitglied entschuldigt.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Herr Geis übergibt das Wort an Frau Dr. Storm. Sie begrüßt als Gastgeberin die anwesenden Teilnehmer und führt an, dass der Tagungsraum früher Sitz der Landtagsbibliothek war. In nächster Zeit soll die Landtagsbibliothek ebenfalls DBV-Mitgliedsbibliothek werden. Sie wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Herr Geis bittet alle Anwesenden, sich noch einmal kurz persönlich vorzustellen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 06.11.2006

Das Protokoll der letzten DBV-Mitgliederversammlung in der UB Kaiserslautern vom 06.11.2006 liegt den Mitgliedern vor. Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig ohne Änderungen angenommen.

3. Jahresbericht 2006/2007 des Vorstandes und Aussprache

Herr Geis bittet den Geschäftsführer um Ausführungen zum vorliegenden Jahresbericht des Vorstands. Auch Herr Seefeldt begrüßt die Anwesenden. Der „Jahresbericht 2006/2007“ wurde zuvor an alle DBV-Mitglieder per E-Mail verschickt. Als Tischvorlage liegt allen ein ergänzter Jahresbericht vor, der nunmehr Hinweisen zur Kassenprüfung und zum Kassenstand enthält. Herr Seefeldt gibt eine kurze mündliche Erläuterung zum Bericht:

Im Zeitraum vom 01.09.2006 bis 01.09.2007 fanden drei Vorstandssitzungen statt. Schwerpunktmäßig hat sich der Landesvorstand in den vergangenen drei Jahren um die Realisierung der Themen „Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2006“, „Bibliothekspreis Rheinland-Pfalz/Saarland“, Schule, (Schul)Bibliotheken und Leseförderung sowie seit Ende 2006 um die Landesinitiative „Bibliotheksgesetz“ – eine Chance für Rheinland-Pfalz“ bemüht. Zum letzteren Punkt fand ein erstes Gespräch mit Herrn Staatssekretär Dr. Hofmann-Göttig am 05.02.2007 in Mainz statt.

Herr Seefeldt hebt die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Vorstandes hervor.

2007 konnten zwei neue Mitgliedsbibliotheken gewonnen werden: die wiss. Martinus-Bibliothek in Mainz und die

Gemeindebücherei in Offenbach/Queich. Damit zählt der DBV-Landesverband Rheinland-Pfalz (nach der Fusion mehrerer bibliothekarischer Einrichtungen zum LBZ) wieder 50 Mitgliedsbibliotheken.

VBRPexpress

Nach Gründung des LBZ hat die Leitung der VBRPexpress-Koordination Frau Lehnard-Bruch von der Rheinischen Landesbibliothek in Koblenz übernommen. In Fragen der Weiterentwicklung des Buchlieferdienstes tritt Herr Seefeldt in seiner DBV-Funktion noch als Vermittler auf. Die direkte Anbindung von insgesamt ca. zwanzig saarländischen Bibliotheken als Vermittlerbibliotheken konnte Ende 2006 erfolgreich realisiert werden. Seit dem 01.10.2007 sind außerdem ein Dutzend Bibliotheken der „Deutschsprachigen Gemeinschaft“ in Belgien – (MEDIA DG) über eine Verlinkung und die postale Vermittlerstation der Zentralbücherei Prüm - Teilnehmer des nunmehr länderübergreifenden Lieferdienstes geworden. Die Erweiterung macht demnächst eine Änderung des Namens erforderlich, nach griffigen Begriffen wird noch gesucht (z.B. „Suedwest-Buchexpress“; „Drei-Laender-Buchexpress“).

Kassenstand

Die DBV-Kasse ist geprüft worden. Die beiden Rechnungsprüfer werden einen kurzen Bericht abgeben.

4. Kassenbericht der Rechnungsprüfer

Herr Ringleb (UB Koblenz-Landau) informiert über die Kassenprüfung, die am 23.10.2007 durch ihn und Herrn Huschens (Kaiserslautern) in der Geschäftsstelle in Koblenz erfolgt ist. Die Kassenprüfer bestätigen, dass die Kasse im letztjährigen Zeitraum erneut einwandfrei geführt wurde. Es gab keine Beanstandungen.

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Ringleb stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliedsbibliotheken stimmen ab: Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig, bei Enthaltung des Vorstands, zugestimmt.

6. Neuwahl des Landesvorstandes für die Amtszeit 2008 - 2010

6.1 Bestellung eines Wahlleiters

Herr Seefeldt schlägt Herrn Pflaum als Wahlleiter vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Pflaum wird einstimmig gewählt und bedankt sich bei den Mitgliedern. Er überprüft die Wahlmodalitäten. Es sind 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Wahlleiter fragt nach weiteren Vorschlägen von Kandidaten. Es werden keine weiteren Kandidatenvorschläge gemacht.

Frau Bayer (FH Birkenfeld, abwesend) hat schriftlich erklärt, dass sie erneut für den Vorstand kandidiert und bereit sei, bei Wiederwahl das Amt anzunehmen. Sie kehrt im April 2008 von ihrem Auslandsaufenthalt aus Äthiopien zurück und würde dann die Vorstandsarbeit wieder aufnehmen.

6.2 Vorstellung der Kandidaten

Herr Pflaum bittet die Kandidaten um kurze Vorstellung zur Person, was die vier anwesenden Personen tun. Herr Seefeldt übernimmt die Vorstellung von Frau Bayer.

6.3 Vorstandswahl

Die Frage nach geheimer Wahl wird verneint. Damit kann eine offene Wahl statt finden. Es muss einzeln über jeden Kandidaten hintereinander abgestimmt werden.

Wahlergebnis:

1. Manfred Geis wird einstimmig gewählt
2. Hanspeter Brohm wird einstimmig gewählt mit einer Enthaltung
3. Jürgen Seefeldt wird einstimmig gewählt
4. Dr. Andreas Anderhub wird einstimmig gewählt mit einer Enthaltung
5. Heidrun Bayer wird einstimmig gewählt

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an. Herr Pflaum gratuliert dem neu gewählten Vorstand und wünscht ihm eine

erfolgreiche Amtszeit.

7. Neuwahl der Kassenprüfer für die Amtszeit 2008 - 2010

Zur Wahl bereit sind die Herren Ringleb (UB Koblenz-Landau) und Huschens (Stadtbibliothek Kaiserslautern, in Abwesenheit). Es gibt keine weiteren Vorschläge. Auch hier findet eine offene Wahl statt.

Wahlergebnis bei 18 wahlberechtigten Teilnehmern:

1. Herr Ringleb wird einstimmig gewählt
2. Herr Huschens wird einstimmig gewählt

Herr Ringleb und Herr Huschens (in Abwesenheit) nehmen die Wahl an.

Herr Pflaum bedankt sich bei dem Vorstand und den Rechnungsprüfern. Abschließend dankt Herr Geis Herrn Pflaum für die Wahlleitung.

8. Stand der Initiative für ein „Landesbibliotheksgesetz Rheinland-Pfalz“

Herr Geis und Herr Seefeldt berichten über den Stand der Initiative des Landesvorstands um ein „Landesbibliotheksgesetz“ in Rheinland-Pfalz. Das Thema soll ein Schwerpunktthema der nächsten Amtszeit sein. Bisher ist es in Deutschland noch nicht gelungen, in den Ländern ein Bibliotheksgesetz auf den Weg zu bringen. Für RLP existiert ein Gesetzesentwurf des DBV-Landesverbandes vom 31.01.2007. Der Versuch, den Kulturstaatssekretär von der Notwendigkeit eines Bibliotheksgesetzes zu überzeugen, ist auf der ersten Besprechung am 6.2.2007 in Mainz nicht gelungen. Der Text des Entwurfs ist allen DBV-Mitgliedsbibliotheken inzwischen bekannt gegeben worden, auch die Ablehnungsgründe wurden veröffentlicht. Zurzeit wird bundesweit an einem Argumentationspapier gearbeitet, das Position zu den genannten Ablehnungsgründen bezieht.

Bundespräsident Horst Köhler hat anlässlich der Neueröffnung der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar am 24.10.2007 die bessere rechtliche Verankerung der Bibliotheken gefordert. Am gleichen Tag hat der Deutsche Kulturrat zum „Tag der Bibliotheken“ eine Pressemitteilung mit der Forderung nach einem Bibliotheksgesetz veröffentlicht. Die neue Bundes-Vorsitzende des DBV, Frau Prof. Dr. Beger, stellt im neuen DBV-Jahrbuch die Umsetzung von Bibliotheksgesetzen als oberstes Ziel ihrer Amtszeit in den Vordergrund. Die Mehrheit der DBV-Landesverbände streben ab 2008 die Realisierung von Bibliotheksgesetzen in den Ländern an. Die BID, Dachverband aller bibliothekarischen Verbände in Deutschland, wird Anfang 2008 nach Prüfung durch die Rechtskommission ein „Musterbibliotheksgesetz“ herausgeben, das als Hilfestellung zur Formulierung für weitere Initiativen genutzt werden soll.

Die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages wird am 13.12.2007 ihren Bericht im Bundestag vorstellen. Bekannt wurde, dass dort für Bibliotheken sechs Handlungsfelder benannt werden. In Handlungsfeld 1 heißt es wörtlich: „Die Enquete-Kommission empfiehlt die rechtliche Normierung von Öffentlichen Bibliotheken in Bibliotheksgesetzen der Länder. Öffentliche Bibliotheken sollen keine freiwillige Aufgabe sein, sondern eine Pflichtaufgabe werden. Bibliotheksgesetze können die rechtliche Position der Öffentlichen Bibliotheken stärken und deren gesamtgesellschaftliche Bedeutung hervorheben...Alternativ zu Bibliotheksgesetzen der Länder kann die rechtliche Sicherung von öffentlichen Bibliotheken auch durch einen Länder übergreifenden Staatsvertrag angestrebt werden.“

Alle Bestrebungen – so Herr Seefeldt – machen Mut und zeigen, dass die Chancen für die Verwirklichung von Landesbibliotheksgesetzen gestiegen sind. Auch in Rheinland-Pfalz wird der DBV-Landesvorstand den Druck auf den Gesetzgeber aufrecht erhalten, um mittelfristig den Weg für ein Landesbibliotheksgesetz zu ebnen. Ein Gespräch mit Ministerin Ahnen ist in Vorbereitung. Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden folgen.

In der anschließenden Diskussion äußert Frau Pauly, Martinus-Bibliothek Mainz, Formulierungswünsche. Herr Seefeldt bittet auch andere um weitere Formulierungswünsche, da die vorliegende Fassung nur ein erster Entwurf sein kann, der sicher verbesserungswürdig ist.

9. Bundesweite Imagekampagne des DBV „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ und Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2008

Bisher wurden in Rheinland-Pfalz unter der Federführung des DBV-Landesverbandes 2001, 2004 und 2006 drei „Bibliothekstage“ durchgeführt, die letzten beiden im Rahmen des Kultursommers RLP. Der DBV-Landesvorstand hat in Abstimmung mit dem LBZ beschlossen, die „Bibliothekstage RLP 2008“ als Teil der bundesweiten Imagekampagne des Bundes-DBV unter dem Motto „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ zeitgleich stattfinden zu lassen. Der Zeitraum ist vom 23. bis 31. Oktober 2008 und schließt den „Tag der Bibliotheken“ am 24.10.2008 mit ein.

Herr Pflaum, zugleich Vorsitzender der bundesweiten „Fachstellenkonferenz“ und Koordinator der Bibliothekstage RLP beim Landesbibliothekszenrum, erläutert die weiteren Planungen beim Bund und im Land. Eine bundesweite Arbeitsgruppe in Berlin plant und koordiniert seit Juli 2007 die Bundesaktionen unter Beteiligung der Fachstellen; aus Rheinland-Pfalz ist Herr Pflaum Mitglied. In Rheinland-Pfalz hat die „Koordinierungsgruppe Bibliothekstage“ am 29.10.2007 ihre erste Sitzung abgehalten und erste Überlegungen für den Ablauf angestellt. Im wesentlichen sollen die bisher bekannte Konzeption, die Finanzierung, die Werbematerialien und die Aktionsvielfalt beibehalten werden.

Der DBV-Geschäftsführer hat im Oktober einen Förderantrag an das Kultursommer-Büro gestellt und einen Förderbetrag in Höhe von 25.000,- Euro beantragt. Das Problem ist jedoch, dass die Bibliothekstage 2008 außerhalb des eigentlichen Kultursommer-Zeitraums liegen, der am 03.10.2008 endet. Außerdem läuft für das neue LBZ-Leseförderprojekt „Lesesommer Rheinland-Pfalz“ (geplant vom 9.6. bis 31.8.2008 für Kinder von 8-12 und für Jugendliche von 13-16) ein zweiter Förderantrag beim Kultursommer. Es gibt positive Signale seitens des Kulturministeriums, dass mit einer Ausnahmegenehmigung eine Förderung der Bibliothekstage 2008 möglich ist.

10. Neuigkeiten aus dem LBZ

Herr Dr. Frühauf informiert über Neuigkeiten aus dem Landesbibliothekszenrum, speziell aus dem Bereich der Landesbibliotheken. Er nennt die Arbeitsfelder und Themen Retrokonversion, Öffnungszeiten-Erweiterung in Speyer, Digitalisierung, Ausleihsteigerungen durch LBZ-internen Leihverkehr, neuer HBZ-Vertrag, Neuordnung des Leihverkehrs, 20jähriges Bestehen der Rheinischen Landesbibliothek Koblenz, neuer Sitz der Ausbildungsgeschäftsstelle Sitz im LBZ Koblenz (Frau Dr. Koelges), Besuch des Bundespräsidenten in der Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken.

Herr Pflaum ergänzt den Bericht aus dem Bereich der Büchereistellenarbeit und benennt die Punkte Leseförderung durch die seit Jahren laufenden Lesespaß-Aktionen, die stark angewachsene Schulbibliotheksarbeit sowie das zusammen mit dem Saarland begonnenen Projekt „Bibliothek 2010 plus“ mit insgesamt 19 Teilnehmern, die unter Anleitung eines Sozialwissenschaftlers und der Büchereistellen im LBZ bis zum Sommer 2008 individuelle Bibliothekskonzeptionen für die nahe Zukunft entwickeln werden.

11. Berichte aus dem DBV-Bundesverband, den Beiräten und den DBV-Sektionen

Herr Seefeldt hat bereits im Vorfeld zahlreiche Berichte aus dem DBV-Bundesverband, den -Sektionen und -Landesverbänden per E-Mail an alle Mitglieder verschickt. Er bittet Herrn Dr. Wildermuth (UB Kaiserslautern) und Herrn Skibelski (Ludwigshafen) um Informationen aus den beiden Beiräten im Bildungsministerium. Herr Dr. Wildermuth (WB-Beirat) berichtet über die Inhalte der WB-Sitzung, die Mitte Oktober stattgefunden hat (Themen: Kulturelles Erbe, Altbestandssicherung, Digitalisierung, Aussonderungen u.a.). Herr Skibelski erläutert die Schwerpunktthemen des ÖB-Beirats (Bibliothekstage 2008, Bibliotheksgesetz-Initiative).

12. „DBV-Bibliotheksforum“ mit Referat

Nach der Pause begrüßt Herr Geis die Referentin des Nachmittags: Frau Dr. Silke Schomburg, stellv. Leiterin des Hochschulbibliothekszenrums NRW in Köln. Sie hält im Rahmen des „DBV-Forums“ einen Vortrag über „Das Hochschulbibliothekszenrum Nordrhein-Westfalen: Neuigkeiten und Planungen – Dienstleister auch für Bibliotheken in Rheinland-Pfalz“. Sie beschreibt die aktuellen und künftigen Aufgabenfelder des HBZ, die vor allem

für die wissenschaftlichen Bibliotheken von Belang sind. Hier der Themen-Stichpunkte ihres Powerpoint-unterstützten Vortrags:

- Online-Kommunikation mit Normdaten der DNB
- Online-Versorgung von Nicht-ALEPH-Systemen
- hbz-ÖB: Nachweis Öffentlicher Bibliotheken für die Verbund-Fernleihe
- Digitale Bibliothek, Release 5 und 6
- DigiAuskunft
- IPS-Software
- Suchmaschine
- Online-Fernleihe, Aufsatzfernleihe
- Vascoda
- Dipp (Digital Peer Publishing)
- HBZ-Rechenzentrum
- Catalogue Enrichment
- Deutsche Bibliotheksstatistik, BIX

13. Verschiedenes, Termine

- **Lesecken in Ganztagschulen**

Herr Pflaum informiert über das Projekt „Lesecken in Ganztagschulen“. Bis Ende 2007 werden in über 300 Ganztagschulen Lesecken (d.h. kleine Schulbibliotheken) komplett eingerichtet haben. Das Projekt wird 2008 weitergeführt, allerdings mit geringeren Fördermitteln. Da keine zusätzlichen Mittel mehr vorhanden sind, müssen neue Lesecken aus den Förderpauschalen für neue Ganztagschulen finanziert werden.

- **Leseförderung**

Frau Scheid (Stadtbücherei Wittlich) gibt einen kurzen Erfahrungsbericht zur gestuften Aktion „Lesemini“:

1. „Lesemini“: Bei der Anmeldung auf dem Standesamt erhalten die Eltern für jedes neugeborene Kind ein Leseförderpaket, das aus mehrsprachigen Merkblättern, einer „Leselatte“ und einem kleinen Bilderbuch besteht.
2. „Büchermi“: Jedes Kindergarten-Kind erhält ein Erstlesebuch mit entsprechendem Begleitmaterial.
3. „Büchermaxis“: Jedes Kind, das im 2. Schuljahr ist, erhält ein altergemäßes Buch und Begleitmaterial.

Das Büchermi-Projekt soll mit Unterstützung des LBZ in variiert Form ab 2009 landesweit zum Einsatz kommen, die Arbeitsgruppe „Lesespaß aus der Bücherei“ arbeitet z.Zt. an der Konzeption.

- **Termine 2008**

Die nächste DBV-Mitgliederversammlung findet am Montag, dem 17. November 2008, in der Universitätsbibliothek in Trier statt.

Koblenz, 06.11.2007

Gez. Ruth Jansen (Protokoll)

Gez. Jürgen Seefeldt (Geschäftsführer)